



Vier starke Autos im kleinen Großmaßstab zu kleinen Preisen (von links): BMW M4 GTS, Bugatti Chiron Zero, Acura (Honda) NSX 2016 und Lamborghini Urus.

## Die vier Muskeltiere

Unter 20 Euro liegen die Ladenpreise dieser vier Boliden, die Maisto in seiner Special Edition im Maßstab 1:24 aufgelegt hat. Rollfähige Diecast-Modelle, alle mit zu öffnenden Türen und alle so robust, dass man sie zum Spielen ruhig in die Hand nehmen darf.

Um Leistung anschaulich zu vermitteln, dazu braucht es beeindruckende Zahlen. Zahlen, die unverwechselbar sind. Zahlen, die man sich sehr einfach merken kann. Die „42“ ist so eine Zahl, die sich vor allem Bugatti-Fans gut merken können. Denn gemeint sind jene 42 Sekunden, die vergehen, bis der Bugatti Chiron aus dem Stand auf Tempo 400 km/h beschleunigt hat und anschließend wieder zum Stillstand gekommen ist. Kein straßenzugelassener Luxusprototyp war jemals zuvor schneller, und so drückt die Zahl 42 im symbolträchtigen Hufeisengrill diesen im September 2017 aufgestellten Superlativ aus. Die Bestmarke hielt allerdings nicht einmal 42 Tage, schon am 1. Oktober des gleichen Jahres riss der ebenfalls für den Straßenverkehr zugelassene Koenigsegg Agera RS die Marke für den Sprint 0–400–0 runter auf

knapp 36,5 Sekunden. Egal, Schwindel erregend schnell sind beide Supersportwagen, ihre Leistungen auch, dementsprechend groß ist der Hunger. Auch der nach Verbrennungsluft. Der 16-Zylinder-Mittelmotor des Chiron in W-Bauform wird pro Minute mit bis zu 60 Kubikmetern Frischluft beatmet.

Der Bugatti Chiron ist eines der vier sportlichen Modelle nach aktuellen Vorbildern, die Maisto in seiner Special Edition 1:24 als Neuheit in den vergangenen Wochen auf den Markt gebracht hat. Auffallend ist die Karosserieform mit der markanten, hellblau abgesetzten C-Linie an den Seiten. Zwischen den nach hinten fließend abfallenden Dachstreben erkennt man gerade so den frei liegenden W-Motor. Mehr sieht man von dem im zweifarbigem Zero-Design gestalteten Innenraum aus Kunststoffteilen, denn der 24er Chiron ist, wie auch

die anderen drei Edition-Modelle, mit zu öffnenden Türen ohne Fensterglaseinsätze ausgestattet. Der blaue Lack des Zero-Designs erzeugt auf den Sitzflächen etwas viel Glanz, dagegen ist der Carbon-Look der Armaturentafel ganz gut getroffen. Hellblaue Aufdrucke auf der Windschutzscheibe, im Hufeisen-Kühlergrill („42“) und an den hinteren Kotflügeln weisen auf den Rekord hin. Die schwarz-blauen Felgen machen den Bugatti schick.

Nicht mit hellem Blau, sondern mit auffälligem Orange verziert ist der BMW M4 GTS, für BMW-Enthusiasten durchaus ein Traumauto, obwohl es maximal nur 305 km/h erreicht, aber von null auf hundert in 3,8 Sekunden spurtet. Prestigeträchtig ist jedenfalls die Zeit, die der M4 GTS für die Nordschleife des Eifelkurses braucht: ganze 7:28 Minuten.

**Kontrastfarben:** Während der Acura (Honda) NSX auf den Kontrast von Rot und Schwarz setzt, zeigt der Chiron feines Hellblau.

Fotos: Hans-Joachim Gilbert



Maisto macht eine sehr rollfreudige Miniatur in Frozen Dark Gray, also einem matten Metalliclack, auf dem die Haubengravuren etwas deutlicher herauskommen. Die silbernen Felgen sind in die Tiefe mit Acid Orange ausgelegt, und das erkennt man in jeder Perspektive. Beim Original fällt das in direkter, also zweidimensionaler Seitenansicht gar nicht auf, beim 43er-Minichamps-Modell natürlich auch nicht. Aber die Klientel der 1:24-Kundschaft ist pragmatischer, will sehen, was das Auto bietet und es auch öffnen. Das kann der M4 GTS selbstverständlich auch, und er hält innen durchaus nicht mit seinem auffällig orange gefärbten Gitterrohrrahmen zurück, der anstelle der Rücksitzbank Platz genommen hat. Das Armaturenbrett ist voll durchgestaltet und im Bereich des Lenkrads auch mit Rundinstrumenten bedruckt, selbst das BMW-Logo findet sich auf der Lenkradnabe wieder. Außen kommt die feine Carbonstruktur der Dachhaut zum Tragen, wenn man genauer hinsieht. Ein optisch würziges Modell zum Zupacken, das man gerne auch mal in jüngere Sammlerhände abgeben darf.

NSX, diese drei Buchstaben erinnern an einen früheren Mittelmotor-Sportwagen von Honda. Zwei Generationen liefen zwischen 1990 und 2005 von den Bändern, 2016

wurde die dritte Generation vorgestellt, als Hybrid. Honda ließ den Sportwagen in den USA entwickeln, dort wird er auch produziert und in Nordamerika und China unter dem Namen Acura vermarktet. Deutsche Kunden erhalten ihn als Honda, immerhin kann man das Original schon auf der Honda-Webseite konfigurieren, aber alle Preise sind „auf Anfrage“. Der Acura hat somit etwas Nachholbedarf, was seinen Bekanntheitsgrad betrifft. Doch fremd kommt er uns nicht vor, von Audi bis McLaren bietet die Konkurrenz der Mittelmotor-Sportcoupés genügend stilistische Anleihen, die den NSX als Vertrauten erscheinen lassen.

Der Innenraum des in kräftigem Curva Red lackierten Modells ist komplett schwarz, wobei dank der großen Frontscheibe die unterschiedlichen Oberflächenstrukturen des Armaturenbretts schon von außen deutlich auszumachen sind. Und unter der flachen Heckscheibe ist zumindest die Anmutung des V6-Aggregats erkennbar. Das durch in die Karosserie eingesetzte Kunststoffteile erzeugte trennscharfe Farbenspiel von Rot und Schwarz vermittelt auf den ersten Blick die sehr saubere Machart des Acura.

Ganz im SUV-Trend mischt auch Lamborghini mit. Der Sportwagenhersteller macht aber kein gewöhnliches Sport Uti-

lity Vehicle, sondern ein Super Sport Utility Vehicle, also kurz SSUV, oder eben ein Sportwagen mit vier Türen, mit echten vier Sitzplätzen. Der 650 PS starke Achtzylinder garantiert, dass auch schweres Gepäck an Bord den Urus nicht ausbremst.

Maisto bringt den Urus in dezent-edler Aufmachung, anthrazitmetallic mit schwarzem Interieur, da kann man farblich nichts falsch machen, und von den Bedienknöpfen an den Sitzen bis zum Innenraumspiegel ist alles da, aber eben in unauffälligem Schwarz. Die Karosseriestrukturen sind fein ausgeprägt, Gravuren nicht zu breit, die Scheiben gut eingepasst. Dass alle vier Modelle keine nachgebildeten Scheibenbremsen mit Bremssättel zeigen, ist dem günstigsten Preis geschuldet.

● 531514 Bugatti Chiron „Zero“ schwarz/blau,  
● 531246 BMW M4 GTS, mattgraumetallic,  
● 531234 Acura (Honda) NSX, rot,  
● 531519 Lamborghini Urus, anthrazitgraumetallic.

Alle Fertigmodelle aus Diecast, rollbar, Maßstab 1:24, Ladenpreise ca. 19,95 €.

Hans-Joachim Gilbert

**Die Innenräume sind durch Formteile aus Kunststoff weitgehend komplett nachgebildet und Instrumente teilweise bedruckt.**

